

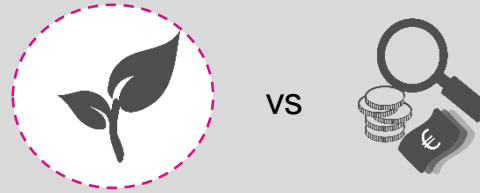
GKV for future - Risikokapital zur Innovationsförderung

hih Krankenkassen & VC Workshop – DVG, 07.11.2019, Berlin

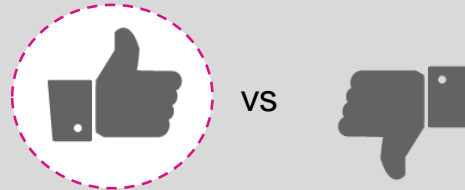
Benjamin Westerhoff, Abteilungsleiter Produktstrategie / -entwicklung

Einige Fragen zum Einstieg:

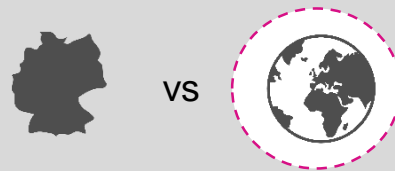
Wer von Ihnen ist als Vertreter einer **Krankenkasse** anwesend – wer als **Investor**?



Wer von Ihnen hat sich bereits intensiv mit den Investitionsmöglichkeiten zur **Förderung digitaler Innovationen** beschäftigt?



Wer hat mit **deutschen** Firmen / Start-Ups zusammengearbeitet? Wer mit **internationalen**?



Wer hat in 2019 **mindestens 250 Innovationen geprüft und bewertet**?

?

Investition in einen VC-Fund – kein Selbstgänger

ERP Sondervermögen

BVA
Ausnahme-
genehmigung

BMWi
BMG

Earlybird

Partner Earlybird
Bürgschaften

- > 2.000 relevante Deals
- > 45 Dealdays
- > 20 Mio. in 5 Produkte investiert (Quartalsbericht Q2 / 2019)
- > 1.400 Emails
- X Telefonate
- ...

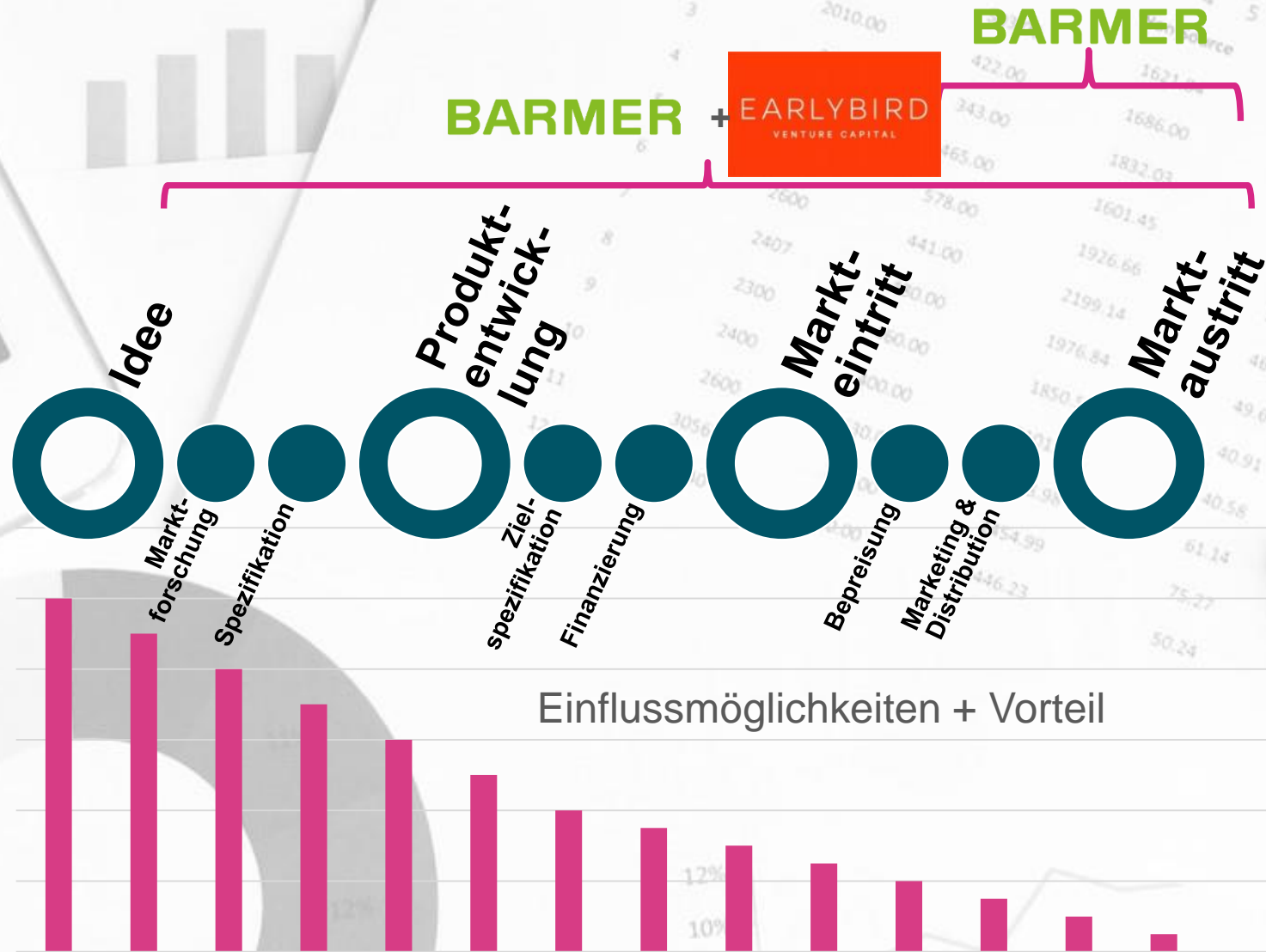
Was ist die Rationale?

2013

2016

2019

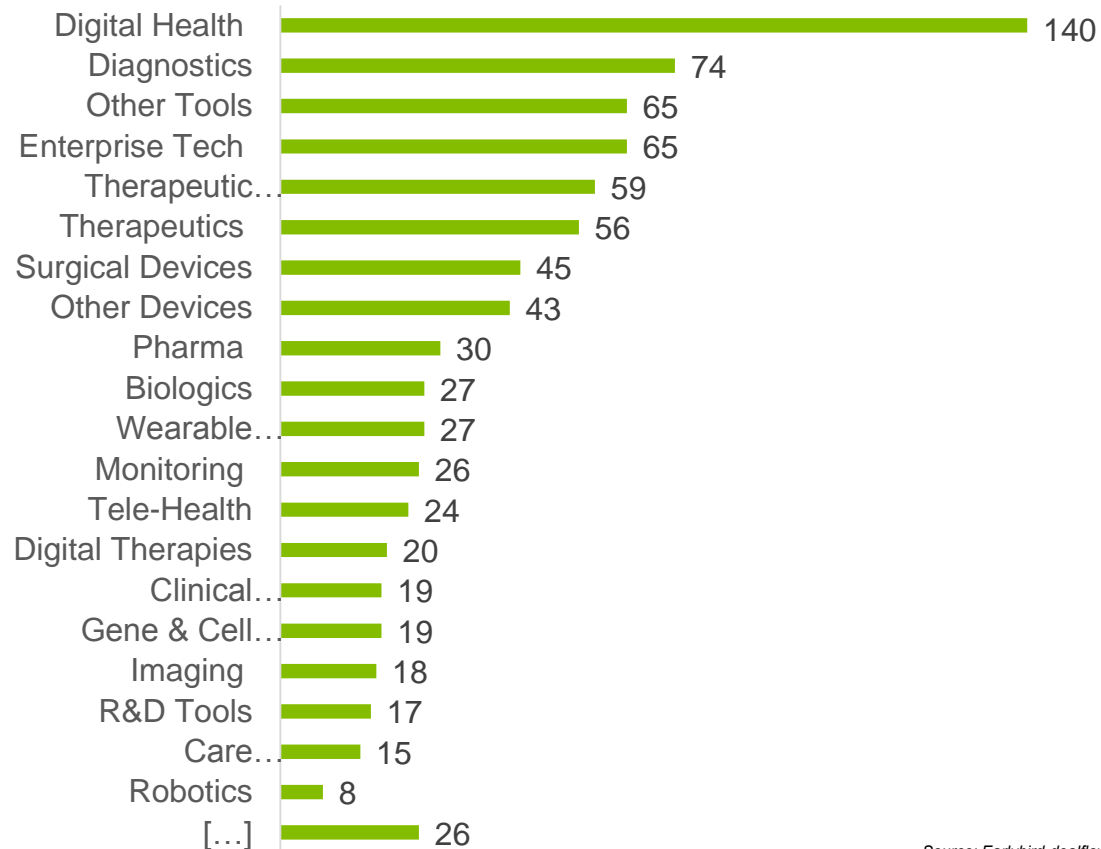
Frühes Wissen als relevanter Wettbewerbsvorteil



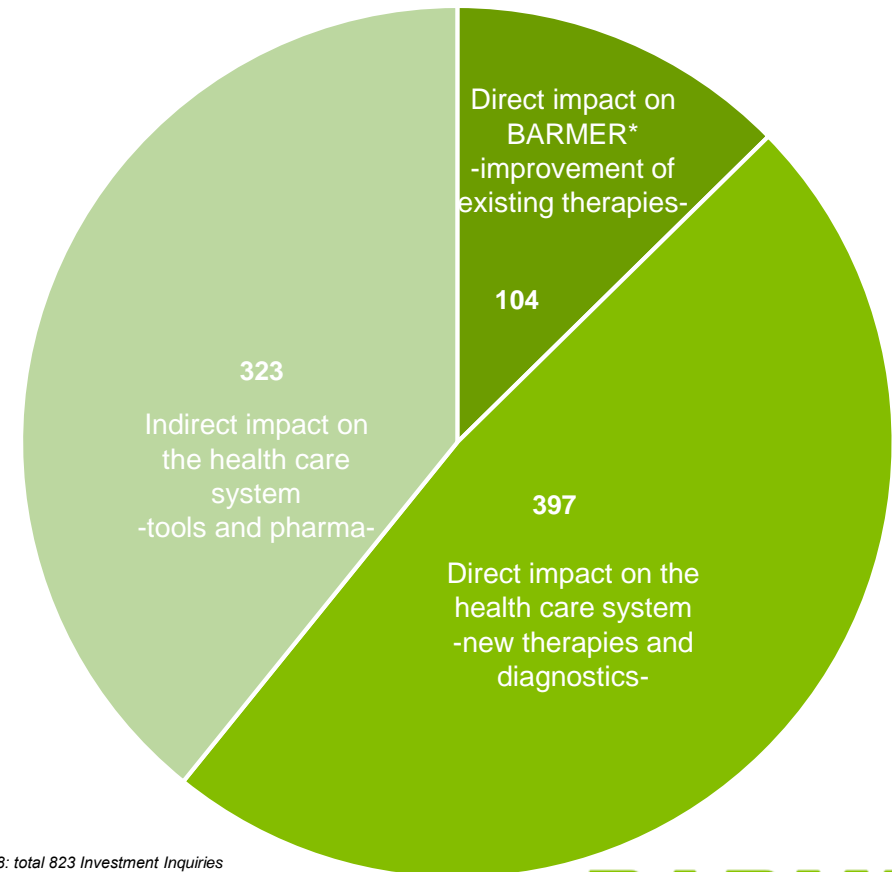
Earlybird Health's Zugang zu Innovation

Earlybird hat in 2018 mehr als 500 Angebote für die BARMER gesichtet

Deals nach Kategorie



Analyse der Deals



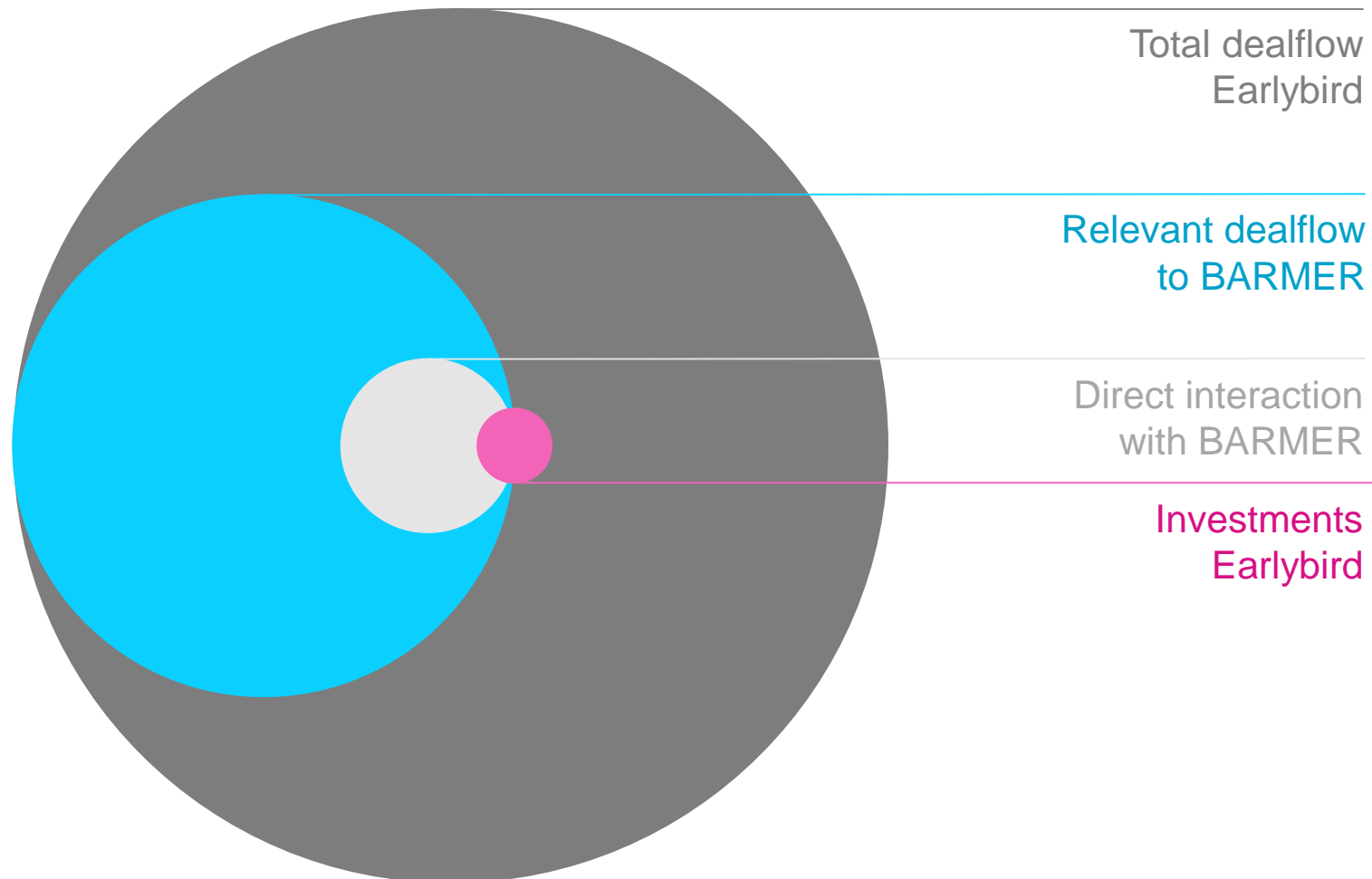
Source: Earlybird dealflow analysis, FY'18: total 823 Investment Inquiries

*Digital Health (selected), Tele-Health, Digital Therapies (selected)

BARMER

Earlybird bietet einen Zugang zum Markt der Zukunft

Mehr als 2.000 Deals bewertet und für die BARMER vorselektiert



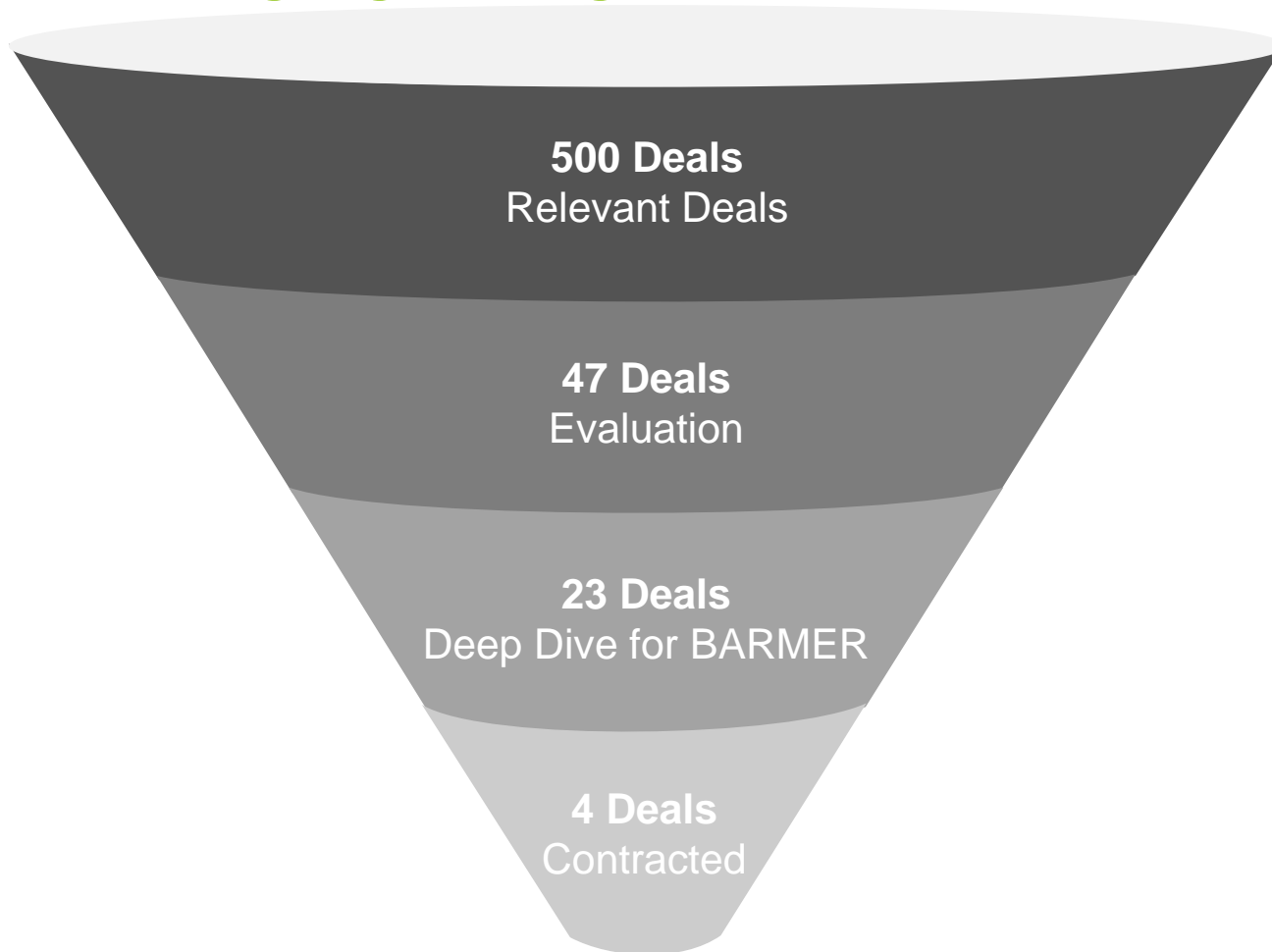
Comments

- › Earlybird verfügt über Zugang zu einem außerordentlichen Dealflow in Europa
- › Earlybird bietet Visibilität und Zugang zu neuen Technologien
- › BARMER und Earlybird haben die Selektionskriterien gemeinsam definiert
- › BARMER erlangt einen umfänglichen Marktüberblick und kann first mover sein

BARMER

Zuspitzung auf relevante Deals für die BARMER

Breit angelegter Funnel ist die Grundlage einer effizienten Auswahl passender neuer Versorgungslösungen



2018

BARMER

Investment in Wagniskapital – Sicht der BARMER

- Wagniskapital **schließt** eine wichtige **Finanzierungslücke** für junge Unternehmen / Neuentwicklungen
- Gewinnung von **Erkenntnissen** in Bezug auf **Innovationen** im Bereich der **Gesundheitstechnologien**
- **Erkennung** von **Potentialen** für eine **Verbesserung und Weiterentwicklung der Versorgung**
- **Interesse** von **Leistungserbringern** für Projekte zur Weiterentwicklung des Systems **wecken**
- Weitung des Blickfeldes auf **internationale Entwicklungen**
- Weitung des Blickfeldes auf Entwicklungen in **frühen Entwicklungsphasen**
- Schärfung des **Investmentfokus** in Richtung **versorgungsrelevanter Lösungen**

Gemeinsam fördern wir Innovation im Bereich Medizintechnik, Diagnostik und Digital Health

Innovativer Fokus und gemeinsame Ziele treiben die Kooperation



Fokus

- Fokus auf Medizintechnik, Diagnostik & Digital Health
- 3000 - 5000 Bewerbungen während der Investmentphase erwartet; weit über 2.000 bereits gesichtet
- Bislang Unterstützung von 5 Unternehmen mit einem Volumen von >20 Mio. EUR, die BARMER hat rund 4 Mio. EUR dazu beigetragen (Stand 08 / 2019)



Ziele

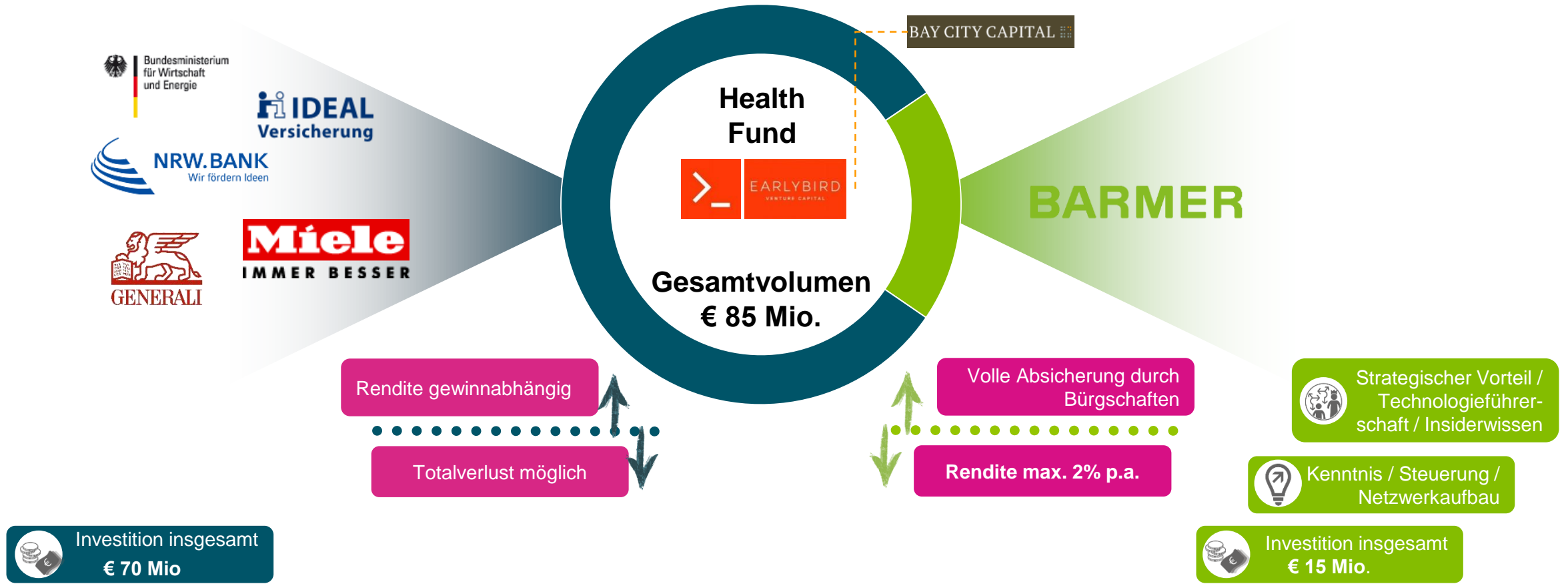
EARLYBIRD

- Unterstützung von Life-Science Unternehmen auf ihrem Weg zum Erfolg
- weiterhin die Erzielung einer überdurchschnittlichen Rendite

BARMER

- Aktiver Treiber medizinischer Innovationen
- Etablierung neuer Formen der Gesundheitsversorgung zum Nutzen der Versicherten
- Durch innovative Lösungen die Wirtschaftlichkeit der Versorgung steigern

Strategisches Investment in den Earlybird Health Fund



Mit dem DVG wird die BARMER Ausnahmegenehmigung zum Standard für die GKV

SGB V § 263a i. V. m. § 68a SGB V

Anlagen in Investmentvermögen zur Förderung der Entwicklung digitaler Innovationen

(1) Zur Förderung der Entwicklung digitaler Innovationen nach § 68a können Krankenkassen insgesamt **bis zu zwei Prozent ihrer Finanzreserven** nach § 260 Absatz 2 Satz 1 in **Anteile an Investmentvermögen** nach § 1 Absatz 1 des Kapitalanlagegesetzbuchs anlegen. [...]

(2) Die Mittel sind so anzulegen, dass die **Kapitalbindungsdauer zehn Jahre** nicht überschreitet, ein **Verlust ausgeschlossen erscheint** und ein angemessener Ertrag erzielt wird. Die Krankenkassen müssen die mit dem Erwerb der Anteile an Investmentvermögen einhergehenden Risiken unter Berücksichtigung entsprechender Absicherungen im Rahmen ihres Anlage- und Risikomanagements bewerten.

Digitale vs. analoge Produkte

Warum eigentlich insbesondere digitale Innovationen und nicht grundsätzlich innovative Produkte/ Verfahren?

Frühe vs. reife Produkte

Um das Risiko zu minimieren, können eigentlich nur reife Innovationen gefördert werden (gibt es dort noch Kapitalbedarf?)
Können Kassen tatsächlich die Entwicklung befördern?

Null-Risiko-Maxime

Wo können überhaupt große Kapitalmengen standardisiert ohne Verlustrisiko angelegt werden? Ist der Risikoausschluss einem Investmentvehikel immanent?

Anlagen in Investmentvermögen: Kernfakten

§ 263a SGB V entsprechend DVG

Zweck: Förderung der **Entwicklung digitaler Innovationen** durch Krankenkassen in Kombination mit einer **fachlich-inhaltlichen Kooperation** (§ 68a SGB V).

Digitale Innovationen sind insbesondere:

1. digitale Medizinprodukte,
2. telemedizinische Verfahren oder
3. IT-gestützte Verfahren in der Versorgung

Regionale Investmentfokus: EU bzw. EWR und Schweiz (§ 83 Abs. 2 und 4 SGB IV)

Volumen: Max. 2% der monatlichen Finanzreserve (gem. § 260 Abs. 2 S. 1 SGB V)

Dauer: maximale Kapitalbindung von 10 Jahren

Ausfallrisiko: Soll ausgeschlossen erscheinen (Ausfallbürgschaften?) + Bewertung i. R. d. Anlage- u. Risikomanagements

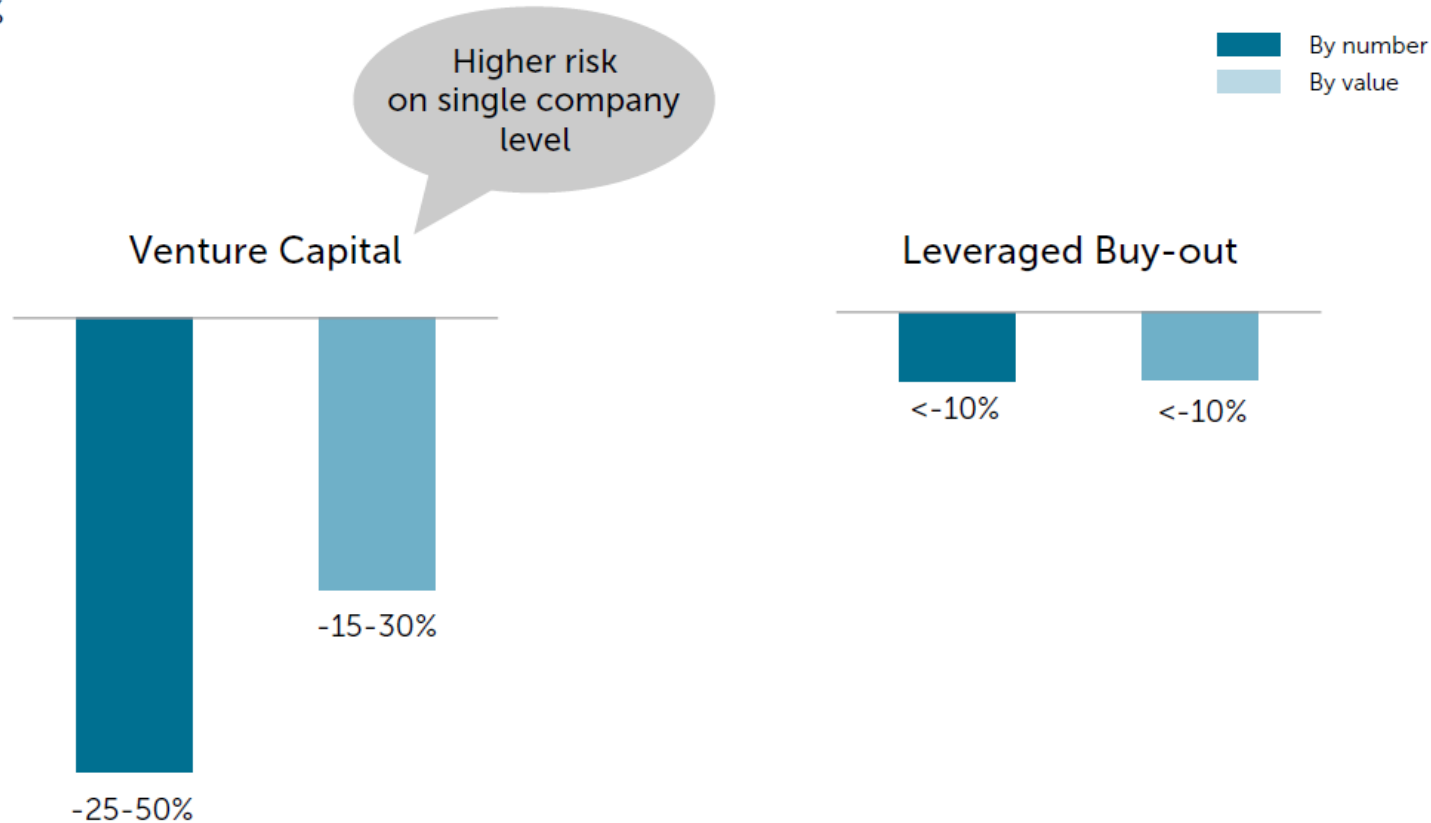
Kategorisierung: Verwaltungsvermögen

Transparenz: Anzeige ggü. Aufsicht; Information des VWR; gesonderte Ausweisung in KV45 u KJ1

Risikoannahme der Anlagekategorie Private Equity

Auf Basis der Volatilität eines Einzelunternehmens

Write-off rates
in %

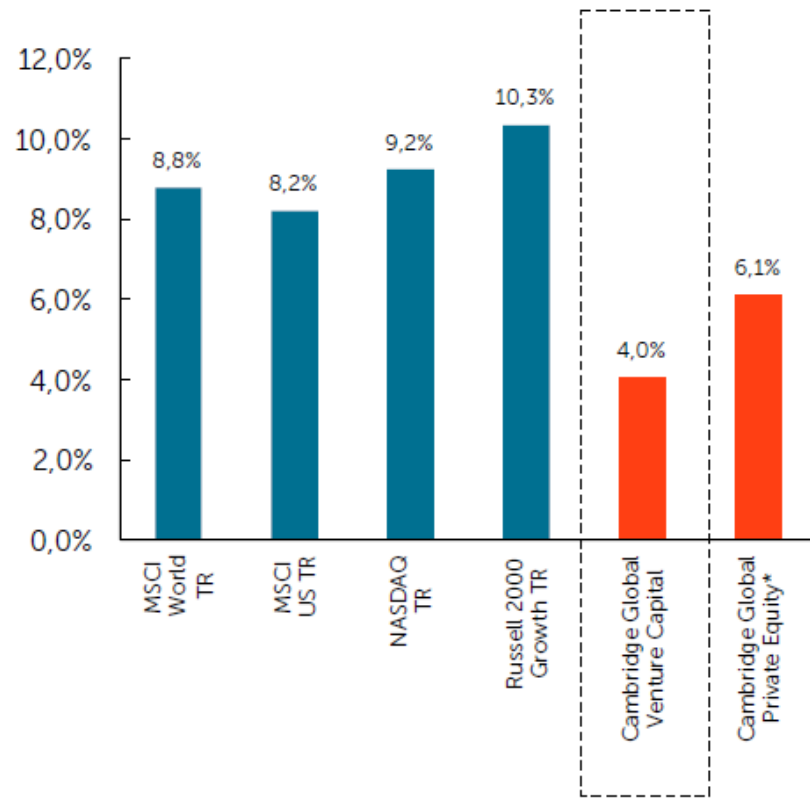


Source: Earlybird

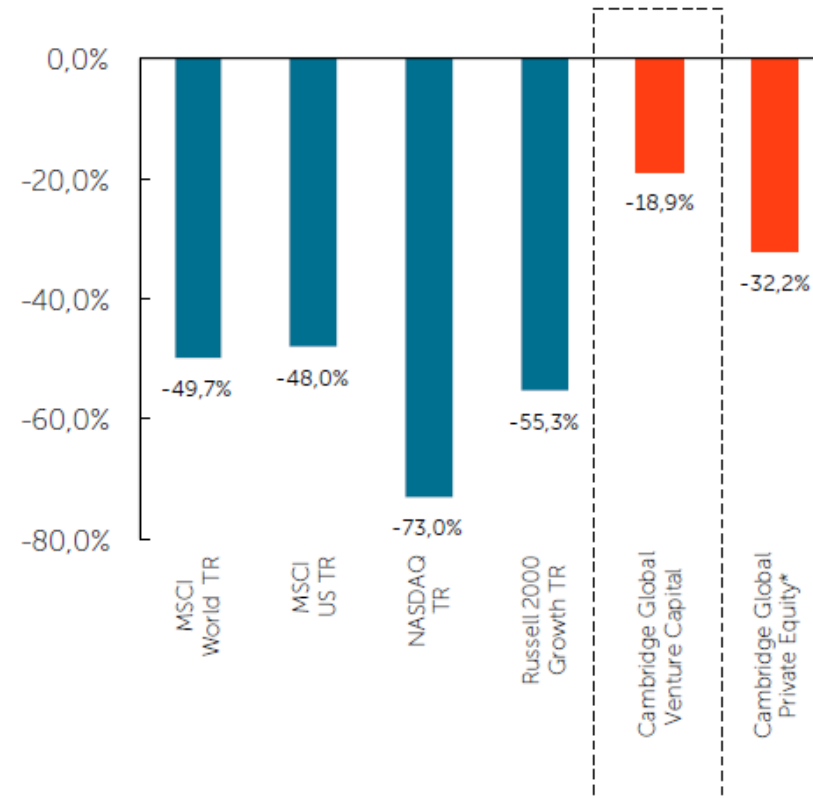
Auf Basis des Gesamtportfolios wendet sich das Blatt

Venture Capital zeigt die niedrigste Volatilität und das niedrigste Ausfallrisiko

Quarterly standard deviation



Maximum drawdown



*Comprises buyout and growth strategies; Data from Q1 2004 to Q4 2013

Source: Adveq (among other based on data of Cambridge Associates)

Ausfallrisiko ausgeschlossen? Wo stehen wir?

Die GKV verfügt bereits über Investmentmöglichkeiten



Frankfurter Allgemeine
HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, WERNER D'YNKA, JÜRGEN KAUBE, BERTRHOLD KOHLER
Frankfurt am Main 14*

Das tiefrote Aktienjahr 2008
VON DANIEL MOHR - AKTUALISIERT AM 31.12.2008 - 09:51

Die Verlierer im Dax, M-Dax und Tec-Dax
(gegenüber dem Schlusskurs am 28.12.2007 in Prozent)

-40 M-Dax		-43 Tec-Dax		-48	
Beste Werte		Beste Werte		Beste Werte	
volkswagen +60	Norddeutsche Affinerie +5	Morphosys +3	BB Biotech +16		
-2 K+S	Deutsche Euroshop +3	-11 Repower Systems			
-9 Fresenius Med. C. -1	Vossloh -11	-15 Pfeiffer Vacuum			
-17 Münchener Rück -9	-18 Douglas -17	-17 Qiagen			
-21 Beiersdorf					
Schlechteste Werte		Schlechteste Werte		Schlechteste Werte	
-66 MAN -76	IVG Immobilien -74	Q-Cells -74			
-69 Deutsche Bank -81	Arcandor -75	Manz Automation -75			
-74 Deutsche Postbank -82	Aareal Bank -76	Roth & Rau -76			
-75 Commerzbank -85	Pro Sieben Sat.1 -80	Solion -80			
Infineon -92	Hypo Real Estate -88	Conergy -88			

Am Ende eines turbulenten Börsenjahres steht der Dax mehr als 40 Prozent tiefer als zu Jahresbeginn. Schuld daran ist ein Kursverfall, wie ihn deutsche Aktionäre bisher erst einmal erlebt haben. Schlimmer war es nur 2002.

Fazit

- Wir freuen uns, dass unsere **Ausnahmegenehmigung** ab dem 01.01.2020 **zur Regel wird**
- Die **Vorselektion** relevanter Ideen durch das VC ist für uns ein **guter Filter**
- Investment und v. a. fachlich-inhaltliche Kooperation der GKV **stärken** die **Nutzenorientierung** des VCs
- Die **Diskussionen** innerhalb der Kooperation und der **erweiterte Blickwinkel** durch die Sicht der Partner sind wir uns **wertvoll** & vice versa

Vielen Dank